



Ansprechpartner:

Dr. Nora Sausmikat
Hohenzollerring 52
50672 Köln

Nora.sausmikat@asienhaus.de
Telefon: (49) 221- 716121-12

Zielsetzung des Programms

Hintergrund

Gefördert durch die
Robert Bosch Stiftung

**Presseerklärung
Europa und China verbinden
Programmstart für NRO-Austausch**

Mit dem Ziel Nichtregierungsorganisationen aus Europa und China zu vernetzen startet die Asienstiftung mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung ein neues Austauschprogramm. Für 2013 können zehn Nichtregierungsorganisationen teilnehmen. Im Rahmen des Projektes sollen jeweils eine Organisation aus China und Europa als „Twinning-Partner“ ein gemeinsames Projekt für die konkrete, langfristige Zusammenarbeit entwickeln und für vier bis acht Wochen jeweils einen Mitarbeiter austauschen.

Ziel ist es, im Dienste der Sache den eigenen Horizont zu erweitern und durch den Austausch neue Aspekte sowie Kooperationsmöglichkeiten zu entdecken. Es gilt auch, das europäische Bild einer chinesischen Bürgergesellschaft zu verfeinern und einen dauerhaften Dialog zwischen Engagierten aus Europa und China aufzubauen.

Die Liste der Querschnittsthemen europäischer und chinesischer Zivilgesellschaftsorganisationen ist lang: Vom Klimawandel, dem Gewässer- und Umweltschutz über fairen Handel, faire Produktion bis hin zu nachhaltigem Tourismus und Stadtentwicklung – China ist aus den globalen Themen nicht mehr wegzudenken. Daher ist das NRO-Twinning-Programm offen für Organisationen aus unterschiedlichen thematischen Bereichen.

Angesichts der wachsenden Bedeutung der europäisch-chinesischen Beziehungen wird auch die Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Organisation immer wichtiger. Während staatliche Institutionen und Unternehmen sowie Akteure aus Wissenschaft und Kultur beider Regionen häufig bereits eng kooperieren, steht der Austausch zwischen bürgergesellschaftlichen Organisationen aber erst am Anfang. Die Asienstiftung und die Robert Bosch Stiftung füllen deshalb mit diesem Projekt eine Lücke in einem wichtigen Feld gesellschaftlicher Entwicklung.

Dies zeigen auch die Reaktionen der ersten beiden Austausch-Teilnehmer aus der Pilotphase von September 2012 bis März 2013. Wang Jian vom „China Youth Climate Action Network“ aus Peking berichtet von ihrer 10-wöchigen Hospitanz beim „Eine-Welt-Netz NRW“: „Ich habe in Deutschland mit eigenen Augen gesehen, was praktizierter und gelebter Umwelt- und Klimaschutz ausmacht. Mit dem Blick von außen verstehe ich jetzt auch viel besser, welche Rolle mein Heimatland China in internationalen Belangen, wie dem Klimawandel eigentlich spielt“.

Daniel Worrings vom Projekt „Heiße Zeiten“ hat durch den Austausch seine anfängliche Skepsis gegenüber der Zivilgesellschaft in China ablegen können: „Ich hatte vorher gar nicht vor Augen, dass es auch in China Jugendorganisationen gibt, die sich für den Klimaschutz engagieren. Mir wurde aber schnell klar: Ja natürlich, bei unserer Arbeit ist es total wichtig, sich mit China zu beschäftigen. Ich glaube, es war sehr sinnvoll, sich über verschiedene Ansätze auszutauschen, wie man konkret aktiv werden kann. Und persönliche Begegnungen sind für eine langfristige Zusammenarbeit absolut notwendig.“

bitte wenden

Asienstiftung

Die Asienstiftung hat reiche Erfahrung in den Bereichen Dialogförderung, Informations- und Bildungsarbeit sowie politikbegleitender Beratung. Inhaltlich befasst sich das China-Programm der Asienstiftung vor allem mit Umwelt- und Verbraucherschutz sowie mit sozialer Gerechtigkeit und fairen Arbeitsbedingungen. Bei der Realisierung ihrer Ziele kann die Asienstiftung auf die Unterstützung zahlreiche Partnerschaften innerhalb Europas und China zurückgreifen.

Die Robert Bosch Stiftung

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Ihr gehören 92 Prozent des Stammkapitals der Robert Bosch GmbH. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861-1942) fort.

Die Stiftung konzentriert sich in ihrer Arbeit auf die Bereiche Wissenschaft, Gesundheit, Völkerverständigung, Bildung, Gesellschaft und Kultur.

Seit 2006 fördert die Stiftung in einem eigenen Schwerpunkt die deutsch-chinesischen Beziehungen in den Bereichen Good Governance, Medien, Bildung und Kultur.

Kontakte und Informationen

China-Programm der Asienstiftung

Nora Sausmikat,
nora.sausmikat@asienstiftung.de

Inga Gebauer
inga.gebauer@asienhaus.de

www.asienhaus.de

Der Austausch ist vorgesehen für September/Oktober (in Europa) und November/Dezember (in China). Bewerbungsfrist ist der 15. Juni. Anfragen zu den Formalien der Bewerbung an die oben genannten Adressen.

Ansprechpartner bei der Robert Bosch Stiftung

Oliver Radtke
Projektleiter China
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstr. 31, 70184 Stuttgart
Tel: +49 (0) 711/460 84-154
oliver.radtke@bosch-stiftung.de